

*Paper presented at the Swiss Sociological Association conference 'Triumph und Elend des Neoliberalismus',
University of Zurich, 1-3 October 2003*

Neoliberaler Kommunitarismus? Das Phänomen der Gated Communities

Stefan Bertschi

Abstract

Der Beitrag stellt zur Diskussion, ob eine Annäherung der Ideologien Neoliberalismus und Kommunitarismus wünschenswert oder gar notwendig ist. Er zeichnet anhand des Phänomens der Gated Communities nach, wie die Vergemeinschaftung in den letzten Jahren enorm an Popularität gewonnen hat. Ist eventuell sogar der Neoliberalismus an dieser Entwicklung hin zu bewachten und autonomen Wohnsiedlungen schuld und was bedeutet sie für das Zusammenleben in der Zukunft? Besitzt der Kommunitarismus in dieser Konstellation folglich bloss reaktiven Charakter oder ist er doch als eigenständige Aktion zu sehen? Daran schliesst die Frage an, ob wir es beim Kommunitarismus mit einer Bewegung zu tun haben, welche sich kaum von einer Neuen Rechten unterscheidet, die zwar im modernen Gewand auftritt, aber vormoderne, gemeinschaftliche und somit unzeitgemässe Prinzipien installieren will. Die These lautet: Im Phänomen der Gated Communities fliessen die Ideologien des Neoliberalismus und des Kommunitarismus zusammen, da beide mit der Entgegensetzung von Inklusion/Exklusion arbeiten. Der Beitrag gibt erste Antworten und plädiert für eine durchdachte Verbindung von Neoliberalismus und Kommunitarismus. Nur in einer theoretisch ausgezeichneten Verbindung können sie gezielt und erfolgversprechend in die Lebenspraxis eingeführt werden und sich fortlaufend gegenseitig kontrollieren.

Kontakt

Stefan Bertschi, {stefan.bertschi}@loginb.com